

Berlin Brief

von Josip Juratovic, Mitglied des Deutschen Bundestages

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie gewohnt melde ich nach den ersten Sitzungstagen des 17. Deutschen Bundestages mit einem Berlin-Brief, um einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in Berlin zu geben. Mit der Wahl der Bundeskanzlerin genießen die Tage nach der Konstituierung des Bundestages immer eine hohe mediale Aufmerksamkeit.

Wir als **SPD-Fraktion** mit **Frank-Walter Steinmeier** an der Spitze haben unsere **Oppositionsarbeit** aufgenommen.

Wir verfolgen die Arbeit der neuen Koalition kritisch.

Schwarz-gelb handelt ohne Ideen. Das beste Beispiel ist der so genannte Koalitionsvertrag, der ein Dokument der Verschleierungen ist. Klare Positionierungen fehlen gänzlich, stattdessen werden Kommissionen versprochen. Anstatt mit diesem Vertrag eine Wegweisung für die nächsten vier Jahre zu geben, vernebeln CDU/CSU und FDP ihre Pläne. Dass neue Schulden angehäuft werden, zeugt von der Unehrllichkeit und Unseriosität der neuen Koalition.

Die einzige Leistung der Koalitionsverhandlung ist wohl das **Postengeschacher** um Ministerposten – und um den Posten des **EU-Kommissars**. Günther Oettingers Nominierung als EU-Kommissar zeugt davon, dass es schwarz-gelb darum geht, Personen mit Posten zu ver- oder entsorgen. Anstatt inhaltlich zu arbeiten und einen EU-Fachmann nach Brüssel zu schicken, macht die Union Partei- und Personalpolitik. So schafft man kein Vertrauen in Europapolitik.



Berlin-Brief, Ausgabe 61
28. Oktober 2009

Meine Termine

Kandidatenvorstellung zur Wahl des/der SPD-Landesvorsitzenden mit Hilde Mattheis, Nils Schmid und Claus Schmiedel

02.11.2009, 20 Uhr
Neckarsulm, Heimstättengenossenschaft,
Christian-Rieker-Straße 20

Willy-Brandt-Abend 2009

06.11.2009, 19 Uhr
Untergruppenbach, Stettenfels-Festhalle

Josip Juratovic MdB

Abgeordnetenbüro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030-227-70107
josip.juratovic@bundestag.de

Bürgerbüro

Untere Neckarstr. 50
74072 Heilbronn
Tel. 07131-783616
josip.juratovic@wk.bundestag.de

Im Internet:

www.juratovic.de

Berlin-Brief regelmäßig per E-Mail bekommen? Einfach Bürgerbüro kontaktieren!

Auch im Bundestag vernebelt die neue Koalition ihre Ziele. Bis zum Schluss wurde verheimlicht, wann die erste **Regierungserklärung** von Angela Merkel stattfinden wird. Diese hält sie erst am 10. November nach Auftritten bei Auslandsreisen. Anstatt den Bundestag über ihre Pläne nach ihrer Wahl zu informieren, setzt sie weiterhin auf prestigeträchtige Reisen. Damit entzieht sie sich – wie im Wahlkampf – der Verantwortung und der inhaltlichen Arbeit. Dass dies auch einigen CDU/CSU-Abgeordneten nicht gefällt, zeigte sich bei der Kanzlerinnenwahl: Neun Abgeordnete aus den eigenen Reihen verweigerten Angela Merkel ihre Zustimmung.

Bei der **Wahl der Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages** hat sich schwarz-gelb schäbig verhalten. Es ist Tradition, dass die Fraktionen einen Kandidaten nominieren und dieser vom Bundestag bestätigt wird. Wolfgang Thierse, unser Kandidat, wurde von vielen Unions-Politikern jedoch nicht gewählt. Schwarz-gelb ist arrogant genug, um parlamentarische Traditionen offensichtlich nicht mehr ganz so wichtig zu nehmen.

Beeindruckt war ich persönlich von der **Rede von Norbert Lammert**, dem alten und neuen Bundestagspräsidenten. Er hat über alle Parteigrenzen hinweg deutlich gemacht, wofür der Deutsche Bundestag steht und wie wichtig eine starke Opposition ist. Diesen Auftrag nehmen wir als SPD-Fraktion an. Wir stehen für eine **ideenreiche und faire Opposition**, die der Regierung genau auf die Finger schaut. Im Anhang sende ich die bemerkenswerte Rede von Norbert Lammert und einen politischen Bericht von Frank-Walter Steinmeier.

In Berlin und Heilbronn werde ich weiterhin von meinem bewährten Team unterstützt. Wie in der vergangenen Legislaturperiode werde ich mit dem Berlin-Brief nach jeder Sitzungswoche über aktuelle Themen informieren.

Mit freundlichen Grüßen

